



Leith Aissa erhält Verdienstmedaille in Bronze

Ehrenamtliches Engagement wird gewürdigt

Obertshausen (NZO) Die Verdienstmedaille der Stadt Obertshausen in Bronze hat Bürgermeister Manuel Friedrich an den ehemaligen Stadtbrandinspektor Leith Aissa verliehen.

Die Ehrung nahm der Bürgermeister im Rahmen einer Neujahrsfeier der beiden Feuerwehren im großen Saal des Bürgerhauses vor. „In Anerkennung seines langjährigen, ehrenamtlichen Engagements als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, freue ich mich, ihn mit dieser Auszeichnung würdigen zu dürfen. Ich schätze es sehr, dass er ehrenamtlich einen großen Teil seiner Freizeit dafür verwendet hat, um für andere Menschen da zu sein.



Medaille, Geschenk und Urkunde bekam Leith Aissa (links) für sein ehrenamtliches Engagement von Bürgermeister Manuel Friedrich überreicht. (Foto: Patricia Grob/Stadt Obertshausen)

Und somit seine eigene Gesundheit aufs Spiel gesetzt und

oftmals sogar sein eigenes Leben riskiert hat, um andere zu

retten“, sagt Manuel Friedrich. Leith Aissa begann im Jahre

1992 seinen Werdegang in der Freiwilligen Feuerwehr. In den folgenden Dienstjahren nahm er an unzähligen Einsätzen teil, absolvierte 42 Sonderlehrgänge und stieg damit stetig im Dienstgrad auf, sodass er seit 2021 die Funktion eines Hauptbrandmeisters aufweist. Von 2019 bis 2022 hatte er schließlich das Amt als Stadtbrandinspektor inne.

Die Verdienstmedaille der Stadt Obertshausen in Bronze ist nicht seine erste Auszeichnung. So wurde der ehemalige Stadtbrandinspektor mit der Florian-Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber und Gold sowie dem Silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande geehrt.

Leith Aissa wird aus beruflichen Gründen Obertshausen verlassen und seinen Wohnsitz außerhalb Hessens beziehen. Die Stadt Obertshausen wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und bedankt sich recht herzlich für seine vielen Einsätze und Dienste für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Obertshausen.

„Ich bin seit 30 Jahren Mitglied in der Feuerwehr und bin unendlich dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich auch als Führungskraft gemacht habe. Die Feuerwehr hat nicht nur dazu beigetragen mich als Person zu entwickeln, sondern sie bleibt auch nach meinem Umzug noch ein wichtiger Teil von mir“, sagt Leith Aissa.

Fertigstellung der Rodaubrücke verschiebt sich um weiteren Monat

Unmut in Verwaltung und Stadt wächst und wächst

Obertshausen (NZO) Ein weiteres Mal verschiebt sich die Fertigstellung der Brücke über die Rodau zwischen Obertshausen und Lämmerspiel. Dies hat das Land Hessen über Hessen Mobil am Montag (20. März) in einer Pressemitteilung und zusätzlich in einer E-Mail auf Anfrage der Stadt Obertshausen bekanntgegeben. Demnach würde sich „die Verkehrsfreigabe der Rodaubrücke an der Landesstraße 3064 zwischen Mühlheim-Lämmerspiel und Hausen“ voraussichtlich auf Ende April verschieben. Damit bleibt die direkte Durchfahrt zwischen Hausen und Lämmerspiel auch weiterhin voll gesperrt.

Als Gründe für die weitere Verschiebung nannte die zuständige Landesbehörde Hessen Mobil Verzögerungen bei der Lieferung von Asphalt und Schutzzeineinrichtungen sowie den hohen Krankenstand beim ausführenden Bauunternehmen. Die bisherige Umleitung bleibe bestehen.

Weiter teilt Hessen Mobil mit, dass entsprechend der aktuellen Planungen der Asphalt einbau Anfang April erfolge.

Anschließend würden die sogenannten Schutzzeineinrichtungen im Laufe des Monats montiert. „Ohne Schutzzeineinrichtungen kann die Brücke über die Rodau aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht freigegeben werden“, heißt es in der Mitteilung von Hessen Mobil.

Ende 2019 zeigte sich der Mangel an dem Bauwerk. Die Traglast der Brücke war nicht mehr gegeben und die Strecke wurde für den Schwerverkehr gesperrt. So musste schon damals die Bus-Linie OF-120 der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach ihre gewohnte Route verlassen. Eine Sanierung der Brücke durch Hessen Mobil war ursprünglich bereits für 2020 anvisiert. Hessen Mobil erneuert die Brücke über die Rodau zwischen Obertshausen-Hausen und Mühlheim-Lämmerspiel seit März 2022. Angesetzt war anfänglich eine Bauzeit von neun Monaten. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten – insbesondere bei Betonstahl - hatte sich die Bauzeit bereits um weitere drei Monate bis Ende März 2023 verlängert.

„Jetzt sind es also bereits schon vier Monate, die die Straße zu-

sätzlich für den Verkehr voll gesperrt ist“, fasst Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich die Situation zusammen. Die Vollsperrung dieser Durchfahrtsstraße war von Anfang an für einige Gewerbetreibende eine echte Herausforderung. Von jetzt auf nachher fielen etliche Kundinnen und Kunden weg, für die ein Stopp bei der Tankstelle Aral Jäger, der Metzgerei Picard oder bei Schreibwaren Hoffmann plötzlich nicht mehr auf dem Weg lag. Bereits die erste Verschiebung der Fertigstellung sorgte damit für reichlich Unmut bei Gewerbetreibenden, ebenso wie bei Bürgerinnen und Bürgern sowie bei Kommunalpolitik und Stadtverwaltung.

Schon damals zeigte sich bei einem Vor-Ort-Termin, dass die gestörte ‚Lebensader‘ zwischen Hausen und Lämmerspiel wirt-

schaftliche Existenzen gefährdet und massive Belastungen entlang der Umleitung mit sich bringt.

„Der Ablauf und die Dauer der Brücken-Sanierung ist nach wie vor unbefriedigend – da können auch wir als Stadt nicht mehr um Verständnis und Geduld bei den Bürgerinnen und Bürgern bitten. Der Bogen ist überspannt. Verantwortlich dafür ist die Landesbehörde Hessen Mobil“, betont Bürgermeister Manuel Friedrich. Auch Erster Stadtrat Michael Möser stimmt ihm zu: „Ende Februar haben wir noch in der Verwaltung die Rückmeldung auf unsere Anfrage erhalten, dass die Arbeiten im Zeitplan seien und bis Ende März abgeschlossen werden. Nur drei Wochen später teilt die Landesbehörde nun mit, dass die Sanierungsarbeiten nicht abgeschlossen

werden können und sich die Fertigstellung um einen weiteren Monat verzögert.“

Dass es zu Verzögerungen kommen kann, wissen die Verantwortlichen der Stadt ganz genau. So kam es beispielsweise auch bei der städtischen Baumaßnahme in der Friedhofstraße zu einer Verschiebung der Fertigstellung. Auch dort haben die beauftragten Firmen mit Lieferengpässen, Krankheit und Witterung zu kämpfen. Es wurde nun alles darangesetzt, die verlängerte Bauzeit nun zur Frist auch abzuschließen.

Die Rathauspitzen hoffen nun, dass die nächste Frist von Hessen Mobil zur Fertigstellung der Rodaubrücke - bis Ende April - wirklich eingehalten wird und damit die Vollsperrung aufgehoben werden kann. Und sie wünschen allen Betroffenen weiter, dass nicht noch der

Supergau in ein paar Monaten oder Jahren eintritt und die zweite Brücke komplett saniert und damit erneut vollgesperrt werden muss. Darauf wurde Hessen Mobil seinerzeit von der Verwaltung hingewiesen. Der Vorschlag beide Brücken parallel neu aufzubauen wurde aber leider nicht aufgegriffen.

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen (einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, Alldrink, Lidl, Netto, Norma, Rossmann

DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau/Offenbach T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau

Deckenbach
Malteserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

Ihre Vorbestellung für Ostern

Bitte geben Sie Ihre Bestellung bis 31.3.2023 an der Frischetheke ab.



Gemeinsam im Einsatz für die Erdbebenhilfe in der Türkei und in Syrien: Zwei Vereine, zwei Bürgermeister und der REWE-Markt Tekin unterstützen die Aktion.

Menschen mit Herz, die nicht nur reden

Verkaufs- und Spendenaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Obertshausen (NZO) Bürgermeister Steffen Ball (Heusenstamm), Bürgermeister Manuel Friedrich, Sedat Tekin (REWE Tekin) und Tolgahan Düsgün (Mitglied des Ausländerbeirates und Sprecher der türkischen Vereine Obertshausen) sind genau solche Menschen. Zusammen mit freiwilligen

Helfern der türkischen Vereine aus Obertshausen haben Sie am vergangenen Wochenende eine beispielhafte Spendenaktion für die Erdbebenhilfe in der Türkei und Syrien, auf die Beine gestellt. Zum Verkauf angeboten wurden auf dem Parkplatz des REWE-Einkaufsmarkts Tekin in der Frankfurter Straße 14 in

Heusenstamm, leckere Spezialitäten, sowie Salate, Gebäck und Kaffee und Kuchen. Alle Zutaten hierfür wurden von Sedat Tekin zur Verfügung gestellt.

Alle Mitwirkenden waren selbstverständlich auch dankbar für zusätzliche Geldspenden auf das Konto der Stadtkasse Obertshausen; Ver-

wendungszweck: Erdbebenhilfe; IBAN: DE74 5065 2124 0003 0161 69; bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Insgesamt kam durch den Verkauf sowie die eingenommenen Spenden ein Betrag von 3.292,62 Euro zusammen!

(Text und Fotos: GL-AH/Rhein Main Verlag)

Freie Plätze für Skateboardschule in den Osterferien

Noch schnell anmelden

Obertshausen (NZO) Noch ist eine Anmeldung zu den Osterferien der Stadt Obertshausen möglich. Die erste und dritte Ferienwoche ist bereits ausgebucht. Freie Plätze gibt es jedoch noch für Ferienwoche zwei: die Skateboardschule. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet wieder eine Skateboardschule (11. bis 14. April) statt. Egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, jeder kann mitmachen und kommt auf seine Kosten. Das Angebot richtet

sich an Kinder ab zehn Jahren. In den Ferienspielen wird die komplette Ausrüstung bestehend aus Boards, Ellenbogen-, Handgelenk- und Knieschoner gestellt - lediglich Helme (Fahradhelme sind okay) müssen selbst mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet 100 Euro. Das Programm findet von 8.30 bis 15 Uhr in und um die Turnhalle (Mehrzweckhalle) der Joseph-von-Eichendorff-Schule statt. Im Preis inklusive sind Frühstück und Mittagessen - Wasser zum Trinken steht

ebenfalls für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienspiele bereit. Das Anmeldeformular liegt in den Rathäusern aus oder steht auf der städtischen Internetseite www.obertshausen.de unter „Aktuelles“ unter „Kinder- und Jugendförderung“ zum Download bereit: (www.obertshausen.de/de/aktuelles-1/kinder-und-jugendfoerderung). Das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular muss bis Dienstag, 28. März, per E-Mail an kiju@obertshausen.de.

de gesendet werden. Alternativ kann es in den Briefkasten der Kinder- und Jugendförderung eingeworfen werden (Rathaus Obertshausen, Beethovenstraße 2, Seiteneingang gegenüber des Rewe-Getränkemarktes). Bei Fragen und Anregungen können sich Interessierte direkt an das Team der Kinder- und Jugendförderung wenden. Ein Kontakt ist unter Telefon: 06104 7035603, Telefon: 06104 7035604 und Telefon: 06104 7035605 oder per E-Mail: kiju@obertshausen.de möglich.

Harald Wagner weiterhin Vorsitzender der Sängervereinigung

Obertshausen (NZO) Die Jahreshauptversammlung 2023 fand im Kleinkunstsaal des Bürgerhauses Hausen statt. Der Einladung waren etwa 50 Mitglieder gefolgt. Es standen Neuwahlen an. Die Mitglieder der Sängervereinigung 1881 Hausen e.V. wählten wieder Harald Wagner zum Vorsitzenden des Vereins. Außerdem wurden Heiko Röhrig als Stellvertreter, Gerhard Staffa als Kassierer und Martina Keller als Schriftführerin sowie die beiden Revisoren Steffi Gräfe und Willi Picard gewählt.

Neben dem Kassenbericht standen Berichte über die Mitgliederentwicklung und ausführliche Mitteilungen und Berichte des Vorstandes, z.B. über den Stand der einzelnen Chöre und welche Schwierigkeiten,

bedingt durch die Pandemie und deren Folgen für den Mitgliederbestand, sich für letztes Jahr und für das laufende Jahr ergaben.

Großen Dank ging an alle für Ihre Geduld in dieser schwierigen Zeit und Treue dem Verein gegenüber. Ein großer Dank ging auch an die Stadt Obertshausen für die finanzielle Unterstützung.

Informationen zum Verein, den Chören und Terminen finden Sie unter www.saengervereinigung-hausen.de. Interessierte sind jederzeit willkommen, sich Proben und Verein anzusehen und auszuprobieren. Gerne ist Harald Wagner unter Tel. 72900 erreichbar. Im Bild (v.l.): Gerhard Staffa, Harald Wagner, Martina Keller, Heiko Röhrig. (Foto: Verein)



Sportangebot an der frischen Luft

„Outdoor Fitness“ mit der Volkshochschule

Obertshausen (NZO) Die Volkshochschule (vhs) der Stadt Obertshausen bietet ab Donnerstag, 30. März, von 18 bis 19 Uhr den Kurs „Outdoor Fitness“ an.

Wer sich gern an der frischen Luft bewegen möchte, sollte hier mitmachen. Der Outdoor-Fitness-Kurs kombiniert Kraft, Ausdauer und Koordination. Das Training bringt den ganzen Körper in Form, die Muskulatur wird gestärkt und die Leistungsfähigkeit gesteigert. Nach dem Aufwärmen erfolgt ein vielfältiges Intervalltraining mit dem Ziel, Muskulatur aufzubauen und die Ausdauer zu verbessern. Teilnehmende können sich auf ein

umfassendes Workout freuen. Es wird überwiegend mit dem eigenen Körpergewicht trainiert. Die Trainingsintensität kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer seiner eigenen Leistungsfähigkeit anpassen.

Die Gebühr beträgt 37 Euro für zehn Termine. Treffpunkt ist an der Outdoor-Fitness-Station im Waldpark Hausen an der Tempelhofer Straße.

Weitere Fragen – auch zur Anmeldung (Kursnummer: 23130275) – beantwortet das Team der Volkshochschule Obertshausen unter Tel. 7034114 oder gern auch per E-Mail unter vhs@obertshausen.de.

50 Jahre Chorleitung Hans Schlaud

Jubiläumskonzert des Männerchores der Sängervereinigung im Bürgerhaus Hausen

Hausen (NZO) Die 50 gemeinsamen Jahre begehen der Dirigent Hans Schlaud und der Männerchor der Sängervereinigung Hausen am Sonntag 23. April, ab 17 Uhr mit einem Festlichen Jubiläumskonzert im Großen Saal des Bürgerhauses Hausen, Tempelhofer Straße.

Das Konzert-Programm bildet einen bunten Querschnitt aus Opernchören, Spirituals und Volksliedern. Bereichert wird das Programm durch die junge Sopran-Solistin Marika Dzhaiani. Sie stammt aus Georgien und hat unter anderem Ihre Masterstudien im Fach Operngesang an der Musikhochschule Mannheim absolviert. Im Konzert begleitet sie Diplomkapellmeister Hans Schlaud am Klavier.

Die Besucher erwartet ein niveauvolles und abwechslungsreiches Programm. Karten zum



Sopran-Solistin Marika Dzhaiani. (Foto: privat)

Preis von 10 Euro gibt es in den Vorverkaufsstellen Elektro Wagner, Biomarkt Karotte, Hofmann-schreiben-spielen-schenken und bei allen Aktiven des Vereins. Kartenbestellungen und weitere Informationen gibt es auch beim Vorsitzenden Harald Wagner, Tel. 71192 Näheres – über die Veranstaltung und den Verein unter www.saengervereinigung-hausen.de.

„Frühling uff de Gass“ lockt wieder auf die Straße

Obertshausen (NZO) Nach coronabedingter Pause steht endlich wieder das beliebte Straßenfest „Frühling uff de Gass“ auf dem Veranstaltungskalender. Am Samstag, 6. Mai, bringt das Begegnungsfest Jung und Alt zusammen. „Frühling uff de Gass“ will wieder zur Gemütlichkeit und einem Plausch unter Nachbarn und mit Freunden einladen.

Von 14 bis 20 Uhr wird in der Beethovenstraße und Schulstraße gefeiert, geplaudert und gelacht. Neben Gegrilltem, fri-

schen Waffeln, Kuchen, Popcorn und anderen Köstlichkeiten aber auch kühlenden Getränken wird es auch wieder tolle Angebote und Präsentationen der beteiligten Geschäfte und Vereine geben.

Ein erstes Vorbereitungstreffen der Organisatoren hat bereits stattgefunden. Diese freuen sich noch auf weitere Mitspielerinnen und Mitspieler. Bei weiteren Fragen melden sich Interessierte einfach unter E-Mail: fruehlinguffdegass@63179.info.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

**28. MÄRZ
2023**
18.00 Uhr



KLEINER SCHNITT – GROSSE WIRKUNG

„Wie minimalinvasive Techniken den Erfolg von Wirbelsäulenoperationen verbessern können“

Referent: Dr.med. Peer Joechel, Wirbelsäulenspezialist

Eine Veranstaltung der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Chefarzt Dr. med. Klaus Eisenbeis

Veranstaltungsort: Einhards Eventlocation, Eisenbahnstraße 5d, 63500 Seligenstadt

Wir freuen uns über Ihr Interesse

ASKLEPIOS
KLINIK SELIGENSTADT

Asklepiosstraße 1, 63500 Seligenstadt

IHRE KLINIK
KOMPETENT & NAH

Grundhafte Straßensanierung der Dreieichstraße

Obertshausen (NZO) Die Dreieichstraße wird seit Montag, 20. März, grundhaft saniert. Dazu ist eine Vollsperrung der Dreieichstraße zwischen der Jahnstraße und Friedensstraße Ecke Gumbertseestraße für den Verkehr bis Ende Mai erforderlich. Neben dem Straßenbau verlegt die Energienetze Offenbach GmbH (ENO) neue Stromleitungen. Auch werden entsprechende Leerrohre vorbereitend zum Glasfaserausbauch mit eingebaut. So kann nachträglich der Glasfaserausbauch durchgeführt werden, ohne dass hierfür nochmals Baumaßnahmen auf den Gehwegen stattfinden müssen. Im Gegensatz zur grundhaften Erneuerung der Theodor-Körner-Straße und Friedhofstraße erfolgt in der Dreieichstraße keine Erneuerung von Kanal-, Wasser- und Gasleitungen. Die Umleitung ist ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Spülbohrungen im Stadtgebiet

Obertshausen (NZO) Die Arbeiten für den Glasfaserausbauch durch den Kreis Offenbach für die Schulen sowie Lückenschlüsse im Glasfasernetz der Vodafone sind bald abgeschlossen. Aktuell stehen noch sogenannte Spülbohrungen (unterirdische Verlegung von Rohrleitungen) von Gehweg zu Gehweg unter Straßenkreuzungen an einigen Stellen im Stadtgebiet an. Der Kreis Offenbach schließt da-

mit Lücken in der Glasfaser-Versorgung durch das Bundesförderprogramm „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ unter Ko-Förderung des Landes Hessen „Förderung der Breitbandversorgung im Land Hessen“. Dieses Förderprojekt hat bezieht sich auf die „weißen Flecken“, die unter wirtschaftlichen Aspekten keinen Ausbau erhalten hätten.

Tanz in die Sommerzeit

Tanzsportabteilung der TGS Hausen lädt ein

Obertshausen (NZO) Es ist wieder soweit - die Tanzsportabteilung der TGS 1897 Hausen legt wieder einmal eine flotte Sohle aufs Parkett: Die „Tanz Party - Tanz in die Sommerzeit“ im Vereinsheim der TGS Hausen über der Gaststätte Waldschänke wirft ihr Schatten voraus. Zur „Tanz Party - Tanz in die Sommerzeit“ lädt die Tanzsportabteilung Blau-Silber der TGS 1897 Hausen, zum wiederholten Male, am Samstag, 25. März, um 20 Uhr in den Übungssaal im Vereinsheim der TGS Hausen, Aachener Straße 3 in Obertshausen-Hausen ein. Bei freiem Eintritt, Essen und Trinken zu moderaten Preisen können sowohl Tanzanfänger als auch Tanzbegeisterte von nah und fern gleichermaßen zu Standard und Latein Musik von dem DJ das Tanzbein schwingen.

Einbruch: Wer kann Hinweise geben?

Obertshausen (NZO) Einbrecher waren in der Nacht von Freitag (17.) auf Samstag (18.) in der Friedensstraße auf Höhe der 30er-Hausnummern in einen Friseursalon eingedrungen und plünderten die dortigen Kasseneinnahmen. Dabei hebelten die Täter eines der Fenster zu der Verkaufsfläche auf und gelangten so in das Innere. Sie durchwühlten den Kasenbereich und wurden dort fündig. Nach ersten Ermittlungen wurden etwa 2.000 Euro Bargeld erbeutet. Beide Täter waren jeweils mit einer schwarzen Jacke und einer Jeanshose bekleidet. Einer der Täter trug zudem Turnschuhe.

Die Polizei bittet nun um Hinweise zu dem Einbruch unter der Rufnummer 069/8098-1234.

Dritter Quartiersspaziergang

Obertshausen (NZO) Mit Bürgermeister Manuel Friedrich können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger wieder zum Quartiersspaziergang auf den Weg machen. Termin für den dritten Stadtpaziergang ist am Samstag, 1. April. Dabei können die Teilnehmenden in ungezwungener Atmosphäre mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Manuel Friedrich steht beispielsweise Rede und Antwort zu anstehenden und laufenden Projekten sowie zu Baustellen oder -vorhaben entlang der



Naturfreunde unterwegs in Offenbach

Obertshausen/Offenbach (NZO) Die Naturfreunde Obertshausen wollten einmal überprüfen, was es mit dem Spruch „Krie' die Kränk Offenbach“ auf sich hat. Bei einem Rundgang nach dem Besuch des Klingspor Museums wurde die Erfolgsgeschichte der einstigen Residenz der Renaissance über den Boom der Gewerbe dank der zugezogenen

Hugenotten im 18. Jahrhundert bis hin zur aufblühenden Industriemetropole des 19. Jahrhunderts nachgezeichnet. Johann Wolfgang von Goethe schwärmte von Offenbach, denn das Ensemble von den Maingärten, dem Büsing- und Lilli-Park sowie dem Isenburger Schloss war vor 250 Jahren der Mittelpunkt einer hufeisenförmig angelegten

Garten- und Parkstadt. Für viele Frankfurter damals eine Sommerfrische! Die mit Anekdoten und viel Hintergrundwissen gespickte Führung endete am Wilhelmsplatz, dem früheren Friedhof Offenbachs. Begeistert von den vielen Eindrücken kehrte Marita Swoboda mit ihren Teilnehmern zurück nach Obertshausen. (Foto: privat)

Route, die diesmal an zentraler Stelle Obertshausens entlangführt. Treffpunkt ist am Samstag, 1. April, um 15.30 Uhr am Café Pur in der Brühlstraße 6. Dort startet der Rundgang. Diesmal geht es um den Ome-

ga-Tunnel, das Bahnhofskiosk, das Ärztehause und die neue Radabstellanlage. Auch das Karl-Mayer-Areal ist Thema beim Quartiersspaziergang. Über die Georg-Kerscheneister-Straße geht es dann Richtung Waldkirche

und HIT-Markt – rund um das Thema B448 – und dann zur Bahnhofstraße. Ende der Veranstaltung ist gegen 17 Uhr. Eine Anmeldung zum Quartiersspaziergang ist nicht erforderlich.

Babbelstammtisch auf Geschichtstour

Obertshausen (NZO) Normalerweise treffen sich die Mitglieder des Babbelstammtisches im Karl-Mayer-Haus und wenn die Teilnehmer ins Erzählen kommen, dann werden die Abende lang. Es geht ums Austauschen, Besserwissen und Erinnerungen wach-

halten. Die Organisatoren Thomas Zeiger und Klaus Scheitler sorgen immer wieder für interessante Themen. Pfarrer Norbert Hofmann hatte zu einem historischen Rundgang in der Herz-Jesu-Kirche eingeladen. Mit Begeisterung erzählte er

von der geschichtlichen Entwicklung und zog damit die 25 Teilnehmer*innen in seinen Bann. Untermalt wurde das Ganze auch durch die entsprechende Beleuchtung in der Kirche und die Vorführung des Glockenrades. Überreicht wurde außerdem eine Spende

für den Erhalt der Kirche. Im Anschluss ging es dann ins Karl-Mayer-Haus zu einem Imbiss und weiterem „Gebabbel“. Das nächste Treffen findet am 5. April um 18 Uhr im Werkstattmuseum statt.

(Foto: privat)



Entfernung des Grabschmuckes

Einhaltung der Friedhofsordnung auf allen städtischen Friedhöfen

Obertshausen (NZO) Gemäß der gültigen Friedhofsordnung der Stadt Obertshausen müssen Blumen, Kränze, Grabgebinde und ähnlicher Grabschmuck sowie Kerzen und Grablampen auf/an den Rasen- Urnenrasen- und Urnenbaumgrabstätten sowie vor den Urnenwänden beziehungsweise Stelen 14 Tage nach der jeweiligen Bestattung von den Nutzungsberechtigten

entfernt werden. Daher bittet die Stadt Obertshausen alle Nutzungsberechtigten den Grabschmuck bis Freitag, 31. März, in die dafür aufgestellten Behältnisse zu entsorgen. Geschieht dies nicht, so kann die Friedhofsverwaltung nach angemessener Frist den Grabschmuck ohne Ankündigung kostenpflichtig beseitigen.

PKW-Diebstahl in Hausen

Hausen (NZO) In der Nacht zum Samstag (18.) verschwand in Obertshausen, im Ortsteil Hausen, ein schwarzer PKW Hyundai i30 von dem privaten Stellplatz eines Mehrfamilienhauses in der Herrnstraße. Unbekannte haben das Auto mit Offenbacher Kennzeichen of-

fensichtlich dort gestohlen, der Wert des Fahrzeuges wird auf ungefähr 24.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei in Offenbach bittet Personen, die Hinweise zu dem Diebstahl geben können, sich unter der Telefonnummer 069/8098-1234 zu melden.

Geduld am Ende

FREIE WÄHLER äußern sich zur Erneuerung der Rodau-Brücke

Obertshausen (NZO) Hessen Mobil veräppelt die Bevölkerung und setzt mutwillig Existenzen aufs Spiel, so eine Pressemitteilung der FREIEN WÄHLER. Dieser Eindruck wird im Fall der Erneuerung der Rodau-Brücke auf der Landesstraße 3064 zwischen Obertshausen-Hausen und Mühlheim-Lämmerspiel immer mehr zur Gewissheit. Aus der Tageszeitung mussten die Anwohner und Betroffenen am Samstag, 11. März erfahren, dass die hessische Verkehrsbehörde, die dem politisch verantwortlichen Staatsminister Tarek Al-Wazir unterstellt ist, zum wiederholten Mal den Fertigstellungstermin nicht einhalten kann. Ursprünglich hatte Hessen Mobil für die seit Ende März 2022 bestehende Baustelle die Aufhebung der Vollsperrung für Ende Dezember 2022 angekündigt.

Am 13. September kam dann per dünner Pressemitteilung das Eingeständnis, dass der Fertigstellungstermin nicht zu halten sei. Begründet wurde das mit „Lieferschwierigkeiten, insbesondere bei Betonstahl“ und die Bevölkerung auf März



diesen Jahres vertröstet. Die Schellennarren, stets für ihre Ideen als Fußgruppe umjübelt, hatten beim diesjährigen Lämmerspieler Fastnachtzug das Ärgernis noch mit Humor genommen und brachten die Bau-Tragödie auf den Punkt: „Sie hawwe uns die Brück' genommen, werd's net fertisch, werd geschwomme!“ Der Humor ist Volker Jäger, zusammen mit Bruder Frank Inhaber des 1965 gegründeten Jäger Kfz-Meisterservices samt angeschlossener Textilwaschstraße und Aral-Shop am Ortsausgang Hausens und damit in Sichtweite der Dauerbaustelle, inzwischen vollends abhanden

gekommen, wenn er den Namen Hessen Mobil hört. Ein Drittel Umsatzeinbußen hat er seit dem Start der Bauarbeiten und fühlt sich da im traurigen Einklang mit weiteren Einzelhändlern des Stadtteils. Als der fehlende Stahl thematisiert wurde, hatte er sogar angeboten, ihn über seine zahlreichen Kundenkontakte zu organisieren. „Von mehreren Personen wurde mir glaubhaft versichert, dass es trotz Krise ein Leichtes sei, so eine geringe Menge zu bekommen“, sagt Volker Jäger. Von Hessen Mobil jedoch gab es keine Reaktion. „Das Mindeste wäre ein verlässlicher Zeitplan, der den

Beteiligten kommuniziert würde“, ergänzt Jäger.

Laura Schulz und Petra Schneider von den Bürgern für Obertshausen und den Bürgern für Mühlheim hatten Anfang März frei nach dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ die Baustelle in Augenschein genommen. „Selbst für Laien sei ersichtlich gewesen, dass innerhalb von drei Wochen das Bauwerk nicht fertiggestellt werden könne“, sagt Laura Schulz und fordert die beschleunigte Fertigstellung des Bauwerks.

Schulz, die für die FREIE WÄHLER Hessen auf Platz 2 der Landesliste zur Landtagswahl kandidiert ergänzt: „Die Fahrbahndecke des neuen Bauwerks liegt rund einen knappen Meter höher als zuvor. Allein hinsichtlich der Angleichung der Fahrbahn mit Aushärtung der Materialien kann der Termin nicht eingehalten werden.“ „Im Fall der Sechs-Meter Brücke ist weiterhin Geduld gefragt“ ist im eingangs erwähnten Artikel zu lesen. Geduld, die den Betroffenen inzwischen abhanden gekommen ist.

(Foto: FREIE WÄHLER)

Geburtstagskinder

26.03. Christine Szafirski,	75 Jahre
26.03. Marianne Walter,	75 Jahre
26.03. Dieter Hammerl,	70 Jahre
27.03. Hermann Matthiesen,	85 Jahre
27.03. Sigrd Ziegler,	80 Jahre
27.03. Josef Bujak,	70 Jahre
27.03. Olga Erlenbusch,	70 Jahre
28.03. Regina Bedi,	80 Jahre
28.03. Ingrid Triefenbach,	75 Jahre
28.03. Gisela Kern,	70 Jahre
28.03. Kerstin Friedrich,	70 Jahre
29.03. Margitta Zenß,	75 Jahre
29.03. Dragan Vihodil,	75 Jahre
29.03. Herbert Raese,	70 Jahre
29.03. Gerhard Zunkel,	70 Jahre
30.03. Evelyn Erk,	70 Jahre
31.03. Lore Richter,	85 Jahre
31.03. Brigitte Stein,	75 Jahre

Goldene Hochzeit

30.03. Milan und Milka Soldat
31.03. Nellia und Jurij Saslonkin

Apotheken-Notdienst

25.03. Bieber Apotheke Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149
26.03. Linden Apotheke Hegelstr. 2, Heusenstamm, Tel. 06104/61130
27.03. Fleming Apotheke Doerner Str. 62, Hanau, Tel. 06181/962962
28.03. Apotheke am Torbau Frankfurter Str. 32, Heusenstamm, Tel. 06104/924717
29.03. Schloss Apotheke Hohebergstr. 1, Heusenstamm, Tel. 06104/2255
30.03. Cäcilien Apotheke Frankfurter Str. 41, Heusenstamm, Tel. 06104/3709
31.03. Ketteler Apotheke Bischof-Ketteler-Str. 48, Mühlheim, Tel. 06108/66418

Touren mit dem ADFC Rodgau: Für 2023 gibt es wieder ein Angebot ab Obertshausen

Obertshausen (NZO) Bereits Ende März startet das Tourenangebot zum Mitradeln beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Rodgau mit Touren ab Obertshausen mit dem zertifizierten Tourenleiter Rolf Herberg (Tel. 06104-941714, Email roma-herberg@t-online.de). Das Angebot wurde 2023 unter der Woche

deutlich ausgeweitet. Am Dienstag, 28. März, steht um 10 Uhr nun die erste Morgenrunde auf dem Programm. Gegen 12 Uhr und nach ca. 30 km will man wieder zurück sein. Fast jeden Dienstag trifft man sich nun um 10 Uhr am Familienzentrum Vogelsbergstraße in Obertshausen (gegenüber Haus Jona) zu einer

zweistündigen Runde. Das Ziel wird am Treffpunkt bekannt gegeben. Es kann zum Goetheturm, nach Hanau, Seligenstadt oder auch zu anderen Zielen oder interessanten Zielen gehen.

Eine Woche später am Dienstag, 4. April, findet die nächste Morgenrunde statt und am Mittwoch, 5. April geht es

um 10 Uhr auf größere Tour: Bis zum Ende des Mains (65 km bis ca. 18 Uhr). Zu drei weiteren Terminen werden mittwochs solche Touren angeboten (noch ein weiteres Mal zum Ende des Mains und zweimal nach Aschaffenburg), ebenso an vier Samstagen (jeweils an zwei Terminen zum Kinzigsee bzw. nach Dieburg)

Das komplette bisherige Angebot für 2023 ist hier zu finden: <https://www.adfc-rodgau.de/tpobh23>

Abfahrtsort für die Touren ab Obertshausen ist das Familienzentrum in der Vogelsbergstraße – gegenüber von Haus Jona. Alle angebotenen ADFC-Touren werden von ehrenamtlichen Tourenleitungen ge-

führt. Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft im ADFC gebunden. Es sind alle herzlich eingeladen mitzuzugeln.

Weitere Informationen über den ADFC Rodgau stehen auch im Internet unter www.adfc-rodgau.de bereit. Hier gibt es auch weitere Details zu den angebotenen Touren.

Bedarf der hessischen Betriebe an Auszubildenden bleibt hoch

Region (NZO) Die aktive Gewinnung von Nachwuchskräften bleibt ein wichtiger Faktor, um dem Bedarf an Fachkräften zu begegnen. Bereits jetzt zeigt sich: Für das aktuelle Ausbildungsjahr wird die Lücke zwischen Bewerber/innen und gemeldeten Ausbildungsstellen größer.

Über die Herausforderungen für Unternehmen, junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen, haben sich Frank Aletter, Geschäftsführer des hessischen Industrie- und Handelskammertages und Dr.

Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, mit Claus Schäfer, Geschäftsführer der Hübner-Gruppe, bei einem Betriebsbesuch bei dem in Kassel ansässigen Unternehmen ausgetauscht.

Insgesamt meldeten die hessischen Betriebe bis Februar 2023 rund 27.400 Ausbildungsstellen, 350 mehr als vor einem Jahr. Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz haben sich bis jetzt etwa 22.130 junge Menschen bei den Agenturen für Arbeit in Hessen registrieren lassen.

Bereits im letzten Jahr ging die Zahl der jungen Menschen, die eine duale Ausbildung beginnen wollten und bei den Agenturen für Arbeit registriert waren um 4,3 Prozent zurück. Rund 33.700 junge Menschen waren insgesamt auf der Suche. Ihnen gegenüber standen 34.500 gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen der hessischen Betriebe und somit 5,7 Prozent mehr als noch für das vorangegangene Ausbildungsjahr. Auch am Ende der Nachvermittlungsphase (31.12.2022) blieben rund 400 Ausbildungsstellen unbesetzt.

Anlass für den Betriebsbesuch ist die aktuell bundesweit laufende Woche der Ausbildung. Wie in jedem Jahr wirbt die Bundesagentur für Arbeit im März in der Woche der Ausbildung (13. bis 19. März) bei Schüler/innen, Eltern und Lehrern/innen für die duale Ausbildung. In diesem Jahr steht die Woche unter dem Motto „Ausbildung ist Zukunft“.

Frank Aletter, Geschäftsführer des Hessischen Industrie- und Handelskammertages, betonte: „Vielen Jugendlichen sowie ihren Eltern ist die Gleichwertigkeit der dualen Ausbildung mit akademischen Abschlüssen gar nicht bewusst. Um mehr junge Menschen wieder in die duale Ausbildung zu bringen, muss die Berufsorientierung an den Schulen gestärkt und z. B. auch im Rahmen der Kernfächer aufgegriffen werden. Um Lehrkräften das entsprechende Wissen zu vermitteln, sollten entsprechende Bildungsangebote verpflichtend in der Lehrkräftebildung verankert werden. Das Erleben betrieblicher Praxis für Schüler/innen und Schüler kann zudem durch Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben geför-

dert werden, z. B. in Form von Praktika, Betriebskonditionen und gemeinsamen Projekten. Diese Angebote sollten unserer Auffassung nach außerdem an allen Schulformen – d. h. auch Gymnasien – angeboten werden, um eine ausgewogene Entscheidung treffen zu können.“

„Die duale Ausbildung ist ein Erfolgsmodell, um das uns viele Länder beneiden. Wenn es um Einkommen, Absicherung gegen Arbeitslosigkeit, Aufstiegschancen und spannende Berufe geht, kann sich ein Ausbildungsberuf durchaus gegenüber einem Studium behaupten. Dennoch entscheiden sich immer mehr junge Menschen und deren Eltern für einen weiteren Schulbesuch oder einen Studienabschluss. Die Folgen sind fatal, denn wo heute Ausbildungsplätze nicht besetzt werden können, fehlen morgen die dringend benötigten Fachkräfte. Es muss uns langfristig gelingen, die Attraktivität der dualen Berufsausbildung besser zu kommunizieren. Von den guten Startvoraussetzungen bis hin zu den vielfältigen Perspektiven, die eine Ausbildung bietet“, fasste Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen, zusammen:

Claus Schäfer, Geschäftsführer der Hübner-Gruppe, sagte:

„Seit vielen Jahrzehnten ist es Teil der Unternehmensphilosophie von Hübner, dass wir Fachkräfte selbst und bedarfsgerecht ausbilden, weiterentwickeln und so versuchen sie langfristig zu halten. Auch deshalb entwickeln wir unsere Ausbildungsaktivitäten stetig weiter. Um den Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden, beginnen in diesem Jahr erstmals eine angehende Kauffrau für Digitalisierungsmanagement und ein angehender Fachinformatiker ihre Ausbildungen bei Hübner.“

Dr. Thomas Fölsch, Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung bei der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg: „Nordhessen und der Kreis Marburg gehören zu den ausbildungstärksten Regionen in Hessen. Die starke Ausbildungsleistung unserer Mitgliedsunternehmen zahlt auf die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts ein - dafür steht beispielhaft das Engagement der Hübner-Gruppe. Ein Standort ist nur so gut, wie das Gewinnen und Sichern von Fachkräften gelingt. Als IHK

Kassel-Marburg unterstützen wir dabei auf unterschiedlichen Feldern. Das neueste Angebot ist unser YouTube-Kanal, der auf unterhaltsame Weise und interaktiv über die Vielfalt dualer IHK-Berufsbilder informiert.“

Dr. Frank Martin ergänzte: „Die Agenturen für Arbeit unterstützen Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen sowie Arbeitgeber/innen auf der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz oder Azubi. Die Berufsberater/innen sind an allen hessischen Schulen präsent. Darüber hinaus können Schüler/innen in Einzelgesprächen oder in den Berufsinformationszentren weitere Unterstützung erhalten. Wer lieber virtuell unterwegs ist, kann die vielfältigen Onlineangebote nutzen. Von den klassischen Kommunikationswegen bis hin zu Social Media haben wir für alle etwas dabei.“ Zum ersten Mal führte die Bundesagentur für Arbeit in diesem Jahr eine Woche der digitalen Elternabende durch. Im Februar informierten sich in rund 8.000 Haushalten Eltern und ihre Kinder bei über 50 Unternehmen über deren Ausbildungsangebote.

Impressum

NEUE ZEITUNG

OBERTSHAUSEN

(N. 1.000 Exemplare)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Geinhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0



Dr. Eric Sittler und Dr. Christian Klepzig (v.r.) von mevero freuen sich über den kurzen Weg zur Apotheke von Hendrik Wehling.



Hendrik Wehling und Henning von Buttlar.

(Fotos: sit)

„Noch näher am Patienten“

Apotheke Wehling von Buttlar im neuen Gesundheitszentrum in Rodgau-Dudenhofen eröffnet

Rodgau (sit) Bis zur Realisierung eines Ärzte- und Gesundheitszentrums in Dudenhofen sind Jahre ins Land gegangen. Nachdem vor wenigen Wochen einige Arztpraxen ihre Türen geöffnet haben, konnte in der vergangenen Woche dort auch die Wehling von Buttlar Apotheke die ersten Kunden begrüßen. Damit wird das Konzept einer patientenorientierten, medizinischen Versorgung in der Stadt sinnvoll erweitert.

Der Neubau in der Kronberger Straße 11 mit seinen 3800 Quadratmetern Nutzfläche, verteilt auf drei Ebenen, beeindruckt. Der S-Bahnhof ist nicht weit, für Autofahrer stehen insge-

samt 120 Parkplätze zur Verfügung. Die im Erdgeschoss ansässige Wehling von Buttlar Apotheke hat hier in großzügigen, modernen Räumlichkeiten beste Voraussetzungen, um Kunden besonderen Service und umfassende Beratung zu bieten.

Hendrik Wehling ist bereits seit 2017 in Rodgau aktiv, damals etablierte er die Pauly von Buttlar Apotheke im neuen REWE Center am anderen Ende des Stadtteils. Die weitere Apotheke wird an neuem Ort vom Inhaber selbst mit einem jungen Team geführt. Besonders eng wird dabei mit der Mevero Gmbh kooperiert, die für „Medizinisches Versorgungszentrum Rodgau“ steht. Gegründet wurde diese Gesellschaft von Dr. Eric Sittler, gemeinsam mit

seiner Frau Diana, sowie dem zuvor lange Jahre in Offenbach ansässigen Diabetologen, Dr. Christian Klepzig. Dr. Sittler, seit vielen Jahren mit hausärztlicher Praxis in Dudenhofen vertreten und praktizierender Palliativmediziner, schwebte schon seit Jahren eine engere Vernetzung medizinischer Hilfe sowie umfassende ganzheitliche Angebote vor. Ausgangspunkt war die Überlegung, wie vor Ort mit den Herausforderungen in der ambulanten medizinischen Versorgung im Zuge einer alternierenden Gesellschaft umzugehen sei. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt wurde so das Konzept eines Ärzte- und Gesundheitszentrums entwickelt. Die beiden Mediziner sind sich sicher, mit dem Zentrum einen Schritt in



die richtige Richtung zu gehen. Groß war bei den Ärzten nun die Freude über die Apotheken-Eröffnung. „Das kommt unserem Leitgedanken von ei-

ner engen, interdisziplinären Zusammenarbeit sehr entgegen“, meint Dr. Sittler. Gerade auch in Zeiten von Lieferengpässen bei Medikamenten sind

kurze Wege zur Apotheke von Vorteil. Probleme bei Rezeptierungen können so schnell gelöst werden.

„Wir sind gut auf die Patienten eingestellt und haben Medikamente entsprechend bevorratet“, so Hendrik Wehling. Das Team um den Inhaber bietet außerdem umfassende Beratung, etwa zur Hormonersatztherapie oder rund um Diabetes.

Die Wehling von Buttlar Apotheke im neuen medizinischen Versorgungszentrum ist montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet, mittwochs von 8 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr. An Samstagen steht die Partner Apotheke Pauly von Buttlar im REWE Center zur Verfügung.

Zahl der Elektroautos steigt um 60 Prozent

Fahrzeugbestand hat sich 2022 im Kreis leicht verringert

Kreis Offenbach (NZO) Der Trend zur Elektromobilität mit einem umweltfreundlicheren Antrieb der Autos nimmt im Kreis Offenbach weiter an Fahrt auf. Die jüngste Statistik der Kfz-Zulassungsbehörde des Kreises deutet auf einen Boom bei Fahrzeugen hin, die elektrisch fahren.

Das Dienstleistungszentrum im Kreishaus in Dietzenbach meldet für das vergangene

Jahr 4.127 Elektrofahrzeuge. Das sind genau 1.559 mehr als ein Jahr zuvor. Auch bei Hybridfahrzeugen beschleunigen die Zulassungszahlen. Im Jahr 2021 waren knapp 9.000 Autos angemeldet, vergangenes Jahr schon 12.000 Wagen, die auch mit Strom angetrieben werden. Die Steigerungsrate bei den umweltfreundlichen Fahrzeugen beträgt 60 Prozent und liegt damit zehn Punkte höher

als das hessenweite Plus.

Der Gesamtbestand an Fahrzeugen im Kreis Offenbach hat sich dagegen im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2021 um 2,2 Prozent verringert. Die Zahl aller Fahrzeuge, darunter neben Autos, Lkw, Kraftträdern und Bussen auch Zugmaschinen und Anhänger, ist insgesamt von 280.000 auf 274.000 gesunken.

Bei den Pkw registrierte die

Kfz-Zulassungsbehörde einen Rückgang von rund zwei Prozent. Mit 218.261 Fahrzeugen waren vergangenes Jahr genau 4.536 weniger Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs als im Jahr 2021. Das ist der erste Rückgang der Zahlen seit langem. 2016 lag der Bestand bei 260.000 Fahrzeugen, 2019 schon bei 272.000, ein Jahr später wurden 277.000 Fahrzeuge registriert. Nach unten

gingen im Jahr 2022 auch die Neuzulassungen. Die Zahl der Fahrzeuganmeldungen reduzierte sich vergangenes Jahr im Vergleich zu 2021 um knapp drei Prozent auf 13.468 Fahrzeuge.

Abweichend vom Trend gab es im Bestand der Fahrzeuge insbesondere bei Lastwagen ein leichtes Plus von knapp einem Prozent. Vergangenes Jahr wurden 14.200 Lkw verzeichnet.

Zu beobachten war im vergangenen Jahr auch, dass mehr Menschen mit einem Zweirad fahren. Die Zahl der Motorräder stieg um knapp ein Prozent auf genau 19.046 Bikes. Ein Plus steht in der Statistik auch vor der Fahrzeugrubrik Trikes und Quads, deren Bestand um 2,2 Prozent gestiegen ist.

Alle detaillierten Zahlen sind unter www.kreis-offenbach.de/mobilitaet abzurufen.

RheinMainVerlag

Unsere Leistung für Sie

- Eine interaktive Anzeige mit echtem funktionalen Mehrwert.
- Mouseover-Effekt vergrößert Ihre Anzeige bereits auf der Seite.
- Ein Klick öffnet eine conversionstarke Mini-Landingpage mit zahlreichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme wie Website-Verlinkung oder Telefon-Link zum automatischen Rufaufbau.
- Weitere Informationen wie Öffnungszeiten, Google-Maps-Eintrag etc.

Wir digitalisieren Ihre Printanzeige

- Sie liefern uns eine Anzeige und bekommen von uns zwei: Print & Online.
- Sie brauchen kein eigenes Online-Werbemittel, keine eigene Marketing-Agentur und nicht einmal eine eigene Homepage

Kontaktieren Sie uns gerne: 06102-8688211
info@rheinmainverlag.de

Erfolgskombi:

Eine Anzeige zahlen - zwei bekommen.
1 x Print und 1 x Online

Automatische Verlängerung
auf unsere reichweitenstarke Seite:

www.rheinmainverlag.de

Noch vier freie Plätze im USCO-Tauchkurs für Anfänger

Obertshausen (NZO) Beim USCO (Unterwassersportclub Obertshausen e.V.) wird wieder ein Anfänger-Tauchkurs angeboten. Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um ein neues Abenteuer im Medium Wasser zu beginnen und optimal für die Urlaubszeit vorbereitet zu sein.

Der Tauchkurs richtet sich an wassergewohnte jugendliche und erwachsene Schwimmer, die nicht nur ein neues Hobby suchen, sondern auch Spaß an gemeinschaftlichen Unternehmungen haben.

In der Schwimmbadausbildung bringt der Verein den teilnehmern zuerst das spaß-



bringende Flossenschwimmen mit den Grundfertigkeiten bei. Anschließend folgt die Geräteausbildung am Presslufttauchgerät.

Der Kurs startet mit der Theo-

rie am Montag, 24. April, um 19 Uhr im Raum des Seniorentreff in Obertshausen-Hausen, Tempelhofer Straße 4 (im Nebengebäude der Feuerwehr Hausen) und endet gegen

21.15 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 260 Euro.

Möchte man nach Beendigung des Tauchkurses in den Verein eintreten, wird die Kursgebühr bis zu vier Wochen danach auf die Aufnahmegebühr und den Jahresbeitrag angerechnet.

Interessenten an diesem „außergewöhnlichen Sport“ sowie weitere Details zum Anfänger-Tauchkurs können per E-Mail Kontakt mit Ausbildungsleiter Axel Müller aufnehmen: ausbildung@usco-ev.de. Anmeldeschluss für den Anfänger-Tauchkurs ist Sonntag, 16. April!

Weitere Infos zum Tauchsport auf www.usco-ev.de informieren. (Foto: USCO)

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarreien Herz Jesu und St. Thomas Morus Obertshausen

Freitag, 24. März

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht der Kinder in Herz Jesu
18.00 Uhr: Hochamt in Herz Jesu

Samstag, 25. März

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Sonntag, 26. März

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu
18.00 Uhr: Kreuzwegandacht in Herz Jesu
19.00 Uhr: Jugendmessfeier in St. Thomas Morus

Montag, 27. März

19.00 Uhr: Messfeier in Herz Jesu

Dienstag, 28. März

9.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Mittwoch, 29. März

15.00 Uhr: Kolpingsfamilie Filmvortrag. „Reise in die Vergangenheit“

Donnerstag, 30. März

11.00 Uhr: Stationsgottesdienst im Haus Jona

Freitag, 31. März

15.00 Uhr: Messfeier mit den Maltesern in St. Thomas Morus

19.00 Uhr: Jugendkruzweg in St. Thomas Morus Palmsonntag

Samstag, 1. April

16.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Thomas Morus

17.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Sonntag, 2. April

9.30 Uhr: Hochamt in Herz Jesu mit Palmweihe vor der Kita

11.00 Uhr: Hochamt in St. Thomas Morus mit dem KKC und Palmweihe vor der Kita

18.00 Uhr: Bußandacht in Herz Jesu

19.00 Uhr: Messfeier in St. Thomas Morus

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Freitag, 24. März

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 25. März

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 26. März

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

Dienstag 28. März

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 29. März

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 31. März

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 1. April

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 2. April

Palmsonntag
10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Sonntag, 26. März
10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrer Michael Zlamal).

Der Eine-Welt-Kiosk hat geöffnet. Die Bücherkiste hat geöffnet.

Sonntag, 2. April
10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband und Abendmahl (Pfarrerin Kornelia Kachunga).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt werden Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In einem Gebetskreis wollen wir für sie beten. Wer Interesse hat und mitbeten will, kann sich gerne bei Kornelia Kachunga (kornelia.kachunga@waldkirche-obertshausen.de) melden.

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter
0 61 06 / 2 69 97 - 0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand
redaktion@heimat-zeitungen.de
Telefon 0 61 06 - 2 69 97 - 0



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann

Werner Döbert

* 24.10.1935 † 19.03.2023

Herzlichen Dank für die liebevolle Pflege an den Wohnbereich 3 vom Haus Jona.

Hannelore Döbert
und Familie

Wenn Liebe eine Leiter wäre
und Erinnerungen die Stufen,
würden wir hinaufsteigen,
um Dich zu uns zurückzuholen.

Senioren-Frühstück und Interkulturelles Café im Lädchen in den Startlöchern

Obertshausen (NZO) Die Lebensmittelausgabe „Das Lädchen“ entwickelt sich immer mehr zu einem Potpourri aus Angeboten und damit das Untergeschoss in der Friedensstraße 26 zu einer blühenden sozialen Begegnungsstätte.

Nachdem erste Erfahrungen mit dem Anfang Dezember gestarteten Konzept gesammelt wurden und die Abläufe immer reibungsloser vonstatten gehen, haben die Macher, allen voran die Verantwortlichen der AWO Obertshausen und des DRK Hausen, bereits die nächsten Projekte im Visier.

Senioren Frühstück und Interkulturelles Café sind die griffigen Titel für zwei Vorhaben, die Mitte April starten und im wöchentlichen Wechsel stattfinden sollen. Sie werden das Zusammenleben in Obertshausen weiter verbessern und noch interessanter machen, sind sich die Initiatoren sicher. „Da die Lebensmittelausgabe montags bis freitags geöffnet hat und die Infrastruktur bereits vorhanden ist, kamen wir auf die Idee, das Interkulturelle Café, das es nach der Flüchtlingswelle 2015 für rund drei Jahre gab, wieder zu beleben“,

sagt Beatrix Duttine-Eberhardt vom DRK, die bei der ersten Vorbesprechung über einen Videokonferenzdienst zugeschaltet war. Schon jetzt sei die Lebensmittelausgabe ein sozialer Treffpunkt, an dem sich Helfer, Kunden und Spender begegneten. Es gelte nun, das Pflänzchen gedeihen zu lassen und diesen Ort der Begegnung auszubauen.

„Anfangs wurde das Interkulturelle Café sehr gut angenommen. Jeden zweiten Mittwoch trafen sich vormittags 30 bis 40 junge Menschen mit Flüchtlingshintergrund. Durch die gute Vernetzung konnten schwierige Situationen oftmals auf dem kleinen Dienstweg beseitigt oder zumindest gemildert werden“, erinnert sich Wolfgang Krastel, einer der Helfer der ersten Stunde. Die erfolgreiche Arbeit des niederschweligen Beratungsangebotes trug für alle Beteiligten Früchte, führte aber nach drei Jahren zur Auflösung des Interkulturellen Cafés. Das neue Interkulturelle Café ist zu Beginn als Austauschort für Flüchtlinge geplant, soll jedoch später seinem Namen alle Ehre machen und Menschen aus un-



Wolfgang Krastel (Flüchtlingshelfer der ersten Stunde), Rudolf Schulz (ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen), Axel Schulze (Ehrenvorsitzender DRK Hausen), Laura Schulz (Vorsitzende des Ausschusses für Soziales der Stadt Obertshausen), per Zoom dabei Beatrix Duttine-Eberhardt vom DRK. (Foto: AWO)

terschiedlichen Ländern, die in Obertshausen inzwischen heimisch geworden sind, zusammenführen. „Damit setzen wir einen Stadtverordnetenbeschluss um, was mich als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales der Stadt Obertshausen anspricht beim Aufbau mitzuhelfen“.

Das Senioren Frühstück macht am Samstag, 15. April von 9 Uhr bis 11 Uhr den Anfang des neuen Angebots. Eine Woche später, am Samstag, 22. April, 15 Uhr bis 17 Uhr ist dann Premiere für das Interkulturelle Café. Treffpunkt für bei-

den Veranstaltungen ist jeweils der gut ausgestattete Raum der Lebensmittelausgabe im Untergeschoss der Friedensstraße 26. Für beide Organisationsteams werden noch Helferinnen und Helfer gesucht.

Wer neugierig geworden ist und in einem der beiden Teams helfen möchte, kann sich gerne informieren bei den Mitorganisatoren Beatrix Duttine-Eberhardt vom DRK unter Tel. 73522, E-Mail: beatrix.duttine-eberhardt@rotkreuz.team oder Rudolf Schulz von der AWO Obertshausen unter Tel. 0171/2384866.

Treppensteiger immer beliebter beim Fahrdienst der AWO Obertshausen

Mobilität ist ein wesentlicher Aspekt der Lebensqualität

Obertshausen (NZO) „Warum schwer, wenn es auch einfach geht“, lautet das Motto der AWO Obertshausen beim Transport von Menschen, die zwar noch selbständig sitzen, aber nicht mehr Treppen steigen können.

Der im vergangenen Sommer wegen Wartungsarbeiten an den Aufzügen der beiden Häuser des Betreuten Wohnens, dem Horst-Warnecke-Haus an der Seligenstädter Straße und dem Ingeborg-Kopp-Haus an der Friedrich-Ebert-Straße, angeschaffte Treppensteiger findet im regelmäßigen Fahrdienst der AWO Obertshausen immer mehr Beachtung.

„Mobilität ist ein wesentlicher Aspekt der Lebensqualität. Darum sollte die Bewegungsfreiheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner so wenig wie möglich eingeschränkt sein. Dazu kam die Sicherheit, das



Bernd Müller (stehend) und Jürgen Schaub (sitzend) demonstrieren den Treppensteiger. (Foto: AWO)

Gebäude bei einem Notfall schnell verlassen zu können“, sagt Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen. Höhenverstellbare Griffe und ein ergonomi-

sches Bedienelement machen den Treppensteiger des Markenherstellers Alber von der Schwäbischen Alb besonders bedienerfreundlich und sicher. Durch die frei wählbare

Steiggeschwindigkeit können die geschulten Mitarbeiter der AWO Obertshausen das Tempo der jeweiligen Fahrsituation optimal anpassen und haben den Treppensteiger immer fest und gesichert im Griff. „Sicherheit hat für uns absolute Priorität“, betont Nadine Galvez Moreno, Leiterin der Fahrdienste, den hohen Anspruch der AWO Obertshausen. Während ein Mitarbeiter die Treppensteighilfe in die optimale Ausgangslage bringt und per Knopfdruck aktiviert, steht die zweite Person vor dem Stuhl und sorgt für ein größeres Gefühl der Sicherheit bei der Kundin oder beim Kunden.

Der Treppensteiger steht allen Interessierten in Obertshausen, Mühlheim und dem Umkreis zu Verfügung. Über die genauen Modalitäten informiert Nadine Galvez Moreno am Telefon der AWO Obertshausen: Tel. 49484.



Das Wichtigste aus Rhein- Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

VEREIN
für **KREBSKRANKE** und
CHRONISCH KRANKE
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.



- Psychosoziale Beratung
- Psychomotorik
- Musiktherapie

„Wir helfen krebskranken und chronisch kranken Kindern und ihren Familien während der ambulanten Therapie und in der Nachsorge.“

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de